

Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Bezirksvertretung 8 (Kalk)	26.01.2012 TOP 9.1.7

Einbruchserie in Köln-Brück

Beantwortung der Anfrage der CDU-Fraktion vom 22.11.2011 aus der Sitzung der Bezirksvertretung Kalk vom 08.12.2011, TOP 9.2.2 (AN/2081/2011)

Die CDU-Fraktion hat zur o. g. Sitzung folgende Anfrage gestellt:

„Im Oktober 2011 wurden im Stadtbezirk Kalk gehäuft Einbrüche verübt. In Köln-Brück waren innerhalb von 14 Tagen sieben Familien davon betroffen. Dabei entstand erheblicher Sachschaden, und es war nennenswerter Diebstahl zu verzeichnen.

In der Kölner bzw. stadtbezirksorientierten Presse wurde darüber nach unserem Kenntnisstand nicht berichtet, und somit wurden die Brücker Bürgerinnen und Bürger nicht zu besonderen Vorsichtsmaßnahmen angeregt.

Deshalb fragen wir im Namen der CDU-Fraktion an:

1. Wieso wurden die Brücker Bürgerinnen und Bürger nicht durch Pressemitteilungen seitens der Polizei vor erhöhter Einbruchsgefahr gewarnt?
2. Hat sich diese Einbruchserie zeitlich und/oder räumlich im Stadtbezirk Kalk ausgeweitet? Wenn ja, wohin und mit welcher Anzahl?
3. Ist der Polizei etwas über die Täter bekannt?“

Die Polizei (Polizeiinspektion 6, Südost) hat zu den o. g. Fragen die nachfolgende Stellungnahme abgegeben:

„Zu 1. Das Thema Wohnungseinbruch ist ein sehr wichtiges Thema für die Bürger und die Polizei. Daher gibt es ständig Informationskampagnen der Polizei zu diesem Thema. Gerade zu Beginn der dunklen Jahreszeit ab Oktober wird seitens der Polizei verstärkt auf die Gefahr von Einbrüchen hingewiesen und Tipps zur Sicherung von Wohnungen aber auch zur erhöhten Aufmerksamkeit in der Nachbarschaft gegeben.

Diese Hinweise der Polizei wurden sowohl in der Presse wie "Kölner Stadtanzeiger", "Kölnische Rundschau" u.ä. verbreitet als auch im Rundfunk z.B. über Radio Köln.

In diesem Jahr wurde am 12. Oktober die landesweite Kampagne "Riegel vor! Sicher ist sicher" gestartet, die in allen Medien präsentiert wurde.

Zu 2. Die erhöhte Anzahl von Einbrüchen ist leider nicht nur in Brück zu verzeichnen, sondern in fast allen Kölner Stadtteilen insbesondere im rechtsrheinischen Bereich.

Aus polizeilicher Sicht kann man für Brück nicht von einer Serie sprechen, da es (noch) keine Erkenntnisse im Kriminalkommissariat gibt, dass die Einbrüche alle von einer Person oder Personengruppe durchgeführt wurden.

Unstreitig und bedauerlich bleibt allerdings, dass sich die Anzahl der Einbrüche im letzten Quartal des Jahres wieder erheblich gesteigert hat und die Anzahl in 2011 gegenüber 2010 massiv gestiegen ist.

Die Polizeiinspektion Südost hat mit erheblichem Personalaufwand in Zusammenarbeit mit der Fachdienststelle der Direktion Kriminalität und mit Unterstützung der Bereitschaftspolizei diesem Phänomen entgegengewirkt, musste aber den Anstieg trotzdem zur Kenntnis nehmen. Wir werden auch in 2012 wieder ein besonderes Augenmerk auf die Bekämpfung von Wohnungseinbrüchen richten.

Zu 3. Die Täter der Wohnungseinbrüche in Brück im Oktober des Jahres 2011 sind der Polizei bisher nicht bekannt.“